



Frau
Katja Keul
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Claudia Dörr-Voß

Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870

FAX +49 30 18615 5144

E-MAIL buero-st-d-v@bmwi.bund.de

DATUM Berlin *1.* August 2019

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2019 Fragen Nr. 304 und Nr. 305

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage Nr.304

Warum wurde der Vorgang der Weitergabe von als NATO-Unclassified gekennzeichnete Dokumenten nach Südafrika (Drucksache 19/4734, Schriftliche Frage Nr. 44, S. 29, <https://www.stern.de/politik/ausland/rheinmetall-eine-whistleblowerin-gegen-den-ruestungskonzern-87.38494.html>) durch die Bundesregierung nicht als sicherheitsrelevant gewertet (Bitte bei der Begründung um Berücksichtigung des internen Berichts und des Begleit-Briefes des Bundesamtes für Verfassungsschutz, damit zusammenhängender schriftlicher Unterlagen und des behördlichen Schriftverkehrs)?

Frage Nr. 305

Was hat die Bundesregierung unternommen, um den Verlauf der Weitergabe der NATO-Dokumente aufzuklären (Drucksache 19/4734, Schriftliche Frage Nr. 44, S. 29, <https://www.stern.de/politik/ausland/rheinmetall-eine-whistleblowerin-gegen-den-ruestungskonzern-87.38494.html>), und ist der Bundesregierung bekannt, um welche Dokumente es sich handelte (bitte um eine Auflistung der Maßnahmen zur Aufklärung und eine Liste der weitergegebenen Dokumente)?

Die Fragen Nr. 304 und Nr. 305 werden gemeinsam beantwortet.

Bei Dokumenten, die „NATO-unclassified“ eingestuft sind, handelt es sich nicht um amtliche Verschlussachen. Ihre Weitergabe fällt nicht unter die Regularien des amt-

lichen Geheimschutzes. Daher wird eine Weitergabe von als „Nato unclassified“ gekennzeichneten Dokumenten nicht als sicherheitsrelevant bewertet und erfordert keine weitere Aufklärung.

Der Bundesregierung ist nicht bekannt, um welche bezuggenommenen Dokumente es sich im Einzelnen gehandelt haben soll.

Mit freundlichen Grüßen

